NACHRICHTEN AG

03. Juli 2025

Stadt Bayreuth warnt: Achtung bei Falschinfos zur Abfallentsorgung!

Die Stadt Bayreuth warnt Bürger vor KI-generierten Fake News zur Abfallentsorgung und empfiehlt offizielle Informationsquellen.

Bayreuth, Deutschland - Die Stadt Bayreuth steht aktuell im Brennpunkt, wenn es um die Verbreitung von Fehlinformationen zur Abfallentsorgung geht. Anwohner werden eindringlich gewarnt, sich nicht auf Informationen zu verlassen, die von Künstlicher Intelligenz (KI) in Suchmaschinen generiert werden. Wie die Stadtverwaltung betont, liefern diese oft falsche oder irreführende Daten zu entsorgungsrelevanten Fragen. In regelmäßigen Abständen tauchen bedenkliche Hinweise auf, die zu Missverständnissen führen können, und die Stadt ruft die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich ausschließlich an offizielle Quellen zu halten. Verlässliche Informationen finden sich auf der Website des Stadtbauhofs sowie in verschiedenen Abfall-Apps, die zum Teil auch von der Stadt bereitgestellt

werden. Dies berichtet der Kurier.

Aber woher kommt diese Sorge um die Fake News? Immer mehr wird deutlich, dass Künstliche Intelligenz nicht nur im Alltag, sondern auch in der politischen und sozialen Informationsverbreitung eine gefährliche Rolle spielt. Professor Stefan Feuerriegel, der das Institute of Artificial Intelligence (AI) in Management an der LMU leitet, weist auf die enorme Sprengkraft von KI-generierter Desinformation hin. Mithilfe modernster Technologien können überzeugende Texte, Bilder und sogar Stimmen erzeugt werden, die oft kaum als Fälschung zu erkennen sind. Ein Beispiel, das vielen noch im Gedächtnis haften bleibt, ist das viral verbreitete KI-generierte Bild von Papst Franziskus, das Menschen weltweit in die Irre führte. Auf die Details kommt es an: Trotz technologischer Fortschritte hat die KI nach wie vor Schwierigkeiten mit bestimmten Aspekten wie der Darstellung von Händen oder komplexen Hintergründen. Diese Mängel können aber durch die Personalisierung der Inhalte und zielgruppenorientierte Ansprache ausgeglichen werden, wie Ludwig Maximilian Universität erläutert.

Die Gefahr der Desinformation

Fake News und Desinformation finden in sozialen Netzwerken einen fruchtbaren Boden, was die Verbreitung derart falscher Informationen begünstigt. Laut der Bundeszentrale für politische Bildung sind Studien zufolge weniger als 1 % der im Internet konsumierten Inhalte als Fake News einzuordnen. Doch besorgniserregend ist, dass solche Inhalte oftmals besonders intensiv in bestimmten gesellschaftlichen Gruppen konsumiert werden. Ein geringer Vertrauensvorschuss in politische und mediale Institutionen begünstigt die Anfälligkeit für solche Meldungen. Dies zeigt sich auch bei den Ereignissen rund um die Wahlen Donald Trumps oder das Brexit-Referendum, wo gezielt Falschinformationen verbreitet wurden.
Interessanterweise sind auch die empirischen Forschungen zum Thema Fake News und Desinformation in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen – nicht zuletzt als Reaktion auf die

veränderten politischen Rahmenbedingungen und die Nutzung sozialer Medien. Hierzu berichtet die Bundeszentrale für politische Bildung.

Ein Punkt, der in den jüngsten Diskussionen immer wieder aufgegriffen wird, ist die Rolle von Medienkompetenz. Experten sind sich einig: Medienkompetenz ist der Schlüssel zur Bekämpfung von Fake News. Nutzer sollten lernen, Informationen kritisch zu hinterfragen und verschiedene Quellen zu vergleichen, um der Flut der Desinformation entgegenzuwirken. Auch politische Akteure sind gefordert, effiziente Maßnahmen zu ergreifen und Initiativen wie ȣEU vs. Disinfoȣ zu unterstützen. Diese Kämpfer gegen die Desinformation versuchen, einheitliche Standards bei der Bekämpfung von Fake News zu setzen.

In Zeiten, in denen die Informationslandschaft immer komplexer wird, ist es entscheidend, dass sowohl Nutzer als auch Plattformbetreiber proaktiv handeln. Erhöhte Sensibilisierung, transparente Faktenchecks und eine kritische Auseinandersetzung mit Inhalten sind unerlässlich. Denn nur so kann jeder Einzelne für sich selbst sorgen und die Wahrheit von der Lüge unterscheiden ۔ eine Herausforderung, die uns alle betrifft und deren Bewältigung in unserer digitalisierten Welt an Bedeutung gewinnt.

Details	
Ort	Bayreuth, Deutschland
Quellen	• www.kurier.de • www.lmu.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de